



Protokoll der 41. ordentlichen Genossenschaftsversammlung vom 22. März 2018

19.30 Uhr im Clubhaus, Speicher

Begrüßung

Der Präsident, Mark Bosshard, begrüßt die Anwesenden zur 41. ordentlichen GV der GTH und bedankt sich für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Er zählt auf, wer neu dem Club beigetreten ist:

Neue Genossenschafter: Marco Lo Bartolo, Isa und Markus Benz

Neue Werbepartner: Elektro Lehmann, Roger Hörler, Clubmitglied; der Präsident bittet die Mitglieder, sämtliche Werbepartner möglichst zu unterstützen, sowohl die Partner mit Werbung im Freien als auch in der Halle.

Gast: Christian Zanettin, Revisor

Die Einladung wurde fristgerecht per Mail verteilt und versandt; es ist kein weiterer Antrag zur Traktandenliste eingegangen.

Traktanden

1. Präsenzliste, Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der 40. Genossenschafterversammlung vom 23. März 2017
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresbericht des Spielleiters
5. Jahresbericht der Juniorenbetreuerin / des Seniorenbetreuers
6. Jahresbericht des Kassiers
7. Bericht der Revisionsstelle
8. Entlastung der Verwaltung
9. Projekte für 2018
10. Wahl der Verwaltung und Revisionsstelle
 - a. Wahl des Kassiers
 - b. Wahl des Präsidenten
 - c. Wahl der Revisionsgesellschaft für das Jahr 2018
11. Mitgliederbeiträge
12. Budget für das Geschäftsjahr 2018
13. Varia und Umfrage

1. Präsenzliste, Wahl der Stimmenzähler

Nachdem die Präsenzliste überprüft worden ist, ergibt sich:

Anwesende und vertretene Stimmen total: 26
Absolutes Mehr: 14

Wahl des Stimmenzählers: Ruedi Forster

2. Protokoll der 40. ordentlichen GV vom 23. März 2017

Das Protokoll wurde versandt und ist auf der Homepage aufgeschaltet. Das Protokoll wird ohne Bemerkungen genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident, Mark Bosshard, blickt auf ein grundsätzlich gutes Jahr zurück. Er verliest seinen mit der Einladung verschickten Jahresbericht. Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus verdankt.

Obwohl der Einladung aus jedem Ressort die Jahresberichte beiliegen, werden einzelne Aktivitäten des Jahres präsentiert.

4. Jahresbericht des Spielleiters, Pascal Oberson

Was die internen Turniere anbelangt, nimmt die Teilnahme leider derart ab, dass man sich überlegt hat, auf die Clubmeisterschaft gänzlich zu verzichten. Darum will man dieses Jahr einen neuen Weg gehen: gemeinsam mit dem TC St. Otmar. Gruppenspiele ab Juni; am 1. Wochenende im September Finalspiele in St. Gallen oder Speicher.

Die öffentlichen Swiss-Tennis-Turniere hingegen erfreuen sich grosser Nachfrage, die Rede ist von den Sportisca-Turnieren, nach wie vor eine Erfolgsgeschichte! Nicht nur wegen der Spiele, sondern auch wegen des kulinarischen Angebots. Pascal dankt insbesondere Pam und Mark Bosshard, die für das leibliche Wohl sorgen.

Interclub: In der letzten Saison alle Mannschaften, die überhaupt absteigen konnten, sind abgestiegen. Das sind immerhin gute Aussichten für das Jahr 2018, denn schlimmer wird's nimmer!

5. Jahresbericht der Juniorenbetreuerin / des Verantwortlichen Alterssegment 50+

Walter präsentiert die Situation: Bea betreut in verdankenswerter Weise noch immer die Junioren. Der Nachwuchs ist sehr wichtig für jeden Club, und so sind wir froh, dass unsere Jüngsten bei Bea in den besten Händen sind! Wichtig wäre auch das Begleiten der Jungen, wenn sie nicht mehr Junioren sind und ihren Weg in das Aktiv-Segment nehmen könnten.

Wichtig ist auch ein Angebot für unsere Senioren, damit auch die älteren Semester wortwörtlich immer am Ball bleiben. Ein grosses Dankeschön

diesbezüglich an Peter Halter und Othmar Speck, die noch immer äusserst engagiert das Alterssegment 50+ betreuen und Angebote für die älteren Semester unseres Clubs schaffen.

6. Jahresbericht des Kassiers

Die detaillierte Jahresrechnung wurde bereits im Vorfeld verschickt. Walter Schefer erläutert einzelne Punkte:

Zwei grosse Brocken gab es im Jahr 2017: einerseits die Strasse, deren Erneuerung sich, was man bis jetzt gesehen hat, bewährt hat, und das Dach, das von der Firma Brunner laufend saniert wird.

Wichtig: Wir haben zum Glück grundsätzlich treue Mitglieder. Ein grosses Problem sind aber die Mitgliederbeiträge (5000 Franken weniger, da Einzelne lieber als Gast spielen). Wir haben etwas weniger Frequenz in der Halle, sicherlich auch Beas Urlaub geschuldet.

Positiv: die Einnahmen im Restaurant (dank der vielen Anlässe)

→ Fazit I: Wir sind keine Goldgrube, aber wir stehen auf der sicheren Seite.

→ Fazit II: Wir behalten die Finanzen im Auge, verfallen aber nicht in Aktionismus.

Genossenschaftsdarlehen wurden erhöht, damit einerseits die Strasse finanziert werden konnte und (siehe Traktandum 9) die allfällige Investition in die Aussenplätze grundsätzlich mit Genossenschaftsdarlehen finanziert werden können.

Frage von Ruedi Forster: Was sind Gemeinkosten?

Antwort Walter Schefer: Laufende Kosten, die mit der Anlage und dem Betrieb zu tun haben. Kosten, die wir nicht beeinflussen können.

Frage von Ruedi Forster: Was sind die „übrigen Betriebskosten“?

Antwort von Walter Schefer: Die Führung der Buchhaltung durch Walter bzw. Iris kostet monatlich Fr. 1000.-. Dies ist der grösste Teil der „übrigen Betriebskosten“.

Die Arbeit von Iris und Walter Schefer wird mit grossem Applaus verdankt.

7. Bericht der Revisionsstelle

Christian Zanettin liest Revisionsbericht vor.

Der Revisionsbericht der Firma „Keel und Partner“ (wurde im Vorfeld verschickt) wird einstimmig angenommen.

8. Entlastung der Verwaltung

Der Verwaltung wird einstimmig Décharge erteilt. Auch der Kassier wird entlastet.

9. Projekte 2018

Im Jahr 2018 (wie im Jahresbericht erwähnt) ist die Teilsanierung der Aussenplätze als grösserer (einmaliger) Posten ausgewiesen (langfristiges Ziel

wären Allwetter-Plätze, die allerdings sehr teuer sind); wir planen eine sanfte Sanierung der Aussenplätze, damit danach die Plätze wieder 7–10 Jahre gut sind. Dies erreichen wir durch:

→ Aufbau des Untergrundes (ca. 5 Tonnen Sand, statt 600 kg pro Platz!)
→ Einbau neuer Linien (kein Ausschwemmen mehr!)
Einmalige Kosten ca. Fr. 30'000.-; nach dieser Sanierung können wir davon ausgehen, dass die jährliche Instandstellung der Plätze wieder ca. Fr. 14'000 sein wird.

Der Wechsel von Toldo zu Joseph als Platzbauer ist vollzogen.

Frage von Othmar Speck: Erhalten wir von Swiss Lotto Geld für die Sanierung der Aussenplätze?

Antwort Walter Schefer: Haben noch nicht gefragt, da man zuerst den Entscheid der GV abwarten mussten. Anfrage wird noch folgen. Finanziell ist es zum Glück kein Problem, die Sanierung selber zu tragen.

Frage Ruedi Forster: Werden keine Allwetter-Plätze geplant?

Antwort Mark Bosshard: Wir könnten aktuell die Allwetter-Plätze nicht bezahlen. Die Plätze müssen sowieso dringend saniert werden, so hätten wir wieder Zeit gewonnen. Ein vordringlicheres Problem ist nämlich das Dach, denn das wird uns in absehbarer Zeit 300'000 - 400'000 Franken kosten.

Pascal Oberson: Alle möchten neue Plätze, das ist klar. In St. Gallen werden so viele Plätze saniert, die erst 20-jährig sind, unsere Plätze sind 40-jährig, und in St. Gallen erhalten die Vereine von „Sport vereint“ viel Geld, die Vereine in St. Gallen sind da in einer besseren Situation. Auch Pascal hat die Erfahrung gemacht, dass die Plätze von Joseph einfach besser sind.

Mark Bosshard stimmt ab, ob wir die Investition in die neuen Plätze tätigen möchten. Die GV beschliesst einstimmig, dass die Investition getätigt wird.

Herrengarderobe: grosse Feuchtigkeit, daher Einbau von Platten. Bei den Damen ist die Garderobe – sicherlich auch dank der Fenster – besser belüftet und daher gut. Es gibt eine kleinere Renovation anfangs April. Kosten ca. Fr. 5000.-. Die Dusche kann während rund einer Woche nicht benutzt werden. Die Männer müssen während der Bauzeit in die Damengarderobe für das Duschen ausweichen. Die Damen haben natürlich Vorrang. Gegenseitige Rücksicht ist - wie immer – Ehrensache!

Hallendach: Das Hallendach wird jährlich durch Kurt Brunner kontrolliert und allfällige Schwachstellen werden punktuell repariert!

10. Wahl der Verwaltung und Revisionsstelle

Auf die heutige GV sind keine Rücktritte eingegangen. Der Vorstand muss gemäss Statuten aus 5-7 Personen bestehen.

Die Wahl der Vorstandsmitglieder (Mark Bosshard, Hampi Nyffeler, Pascal Oberson und Gabriel Wehrle) wird auf Vorschlag des Präsidenten in globo durchgeführt. Die Mitglieder werden einstimmig gewählt.

Wahl Kassier: Walter und Iris werden mit Applaus gewählt.

Wahl Präsident: Mark Bosshard wird mit Applaus gewählt.

Die Revisionsstelle (Keel und Partner) wird einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

11. Mitgliederbeiträge

Seit vielen Jahren sind die Beiträge und deren Struktur gleich. Es soll auch so bleiben. Seit langem kennen wir zudem die „Schnupper-Abos“. Es wird vorgeschlagen, dass alles so belassen wird wie bis anhin (Stufen: 1. Schnupperabo 2. voll zahlen 3. Genossenschaftsschein). Iris und Walter erläutern jeweils bei Neumitgliedern, den sogenannten „Schnuppis“, wie das weitere Vorgehen ist, wenn das Interesse zur Vollmitgliedschaft vorhanden ist.

Das 10er-Abo im Sommer für Mitglieder für 150 Franken und die „Zweitmitgliedschaft“ für 200 Franken bewähren sich.

Ehepaar	720.-
Einzel	455.-
„Schnuppis“ Ehepaar	500.-
„Schnuppis“ Einzel	350.-
Zweit- (bzw. Doppel-)mitgliedschaft	200.-
Lernende bzw. Studierende bis 27	250.- (nach 1. Saison Fr. 310.-)
Junioren 17-20	170.-
Schüler (7-16 Jahre)	100.-
Kinder bis 7 Jahre	gratis
10er-Sommer-Abo (nur für Mitglieder!)	150.-

Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Mitgliederbeiträge und die Beitragsstruktur entsprechend zu belassen.

12. Budget für das Geschäftsjahr 2018

Grosser Posten sind die Aussenplätze, die Genossenschafter werden über diese Auslagen informiert. Mit den Genossenschaftsdarlehen sind die Auslagen gesichert. Sonst orientiert sich das Budget an den Ist-Zahlen des Jahres 2017.

Wir wissen allerdings noch nicht, wie die Strasse aussieht, wenn der Schnee weg ist. Darum wurden nochmals Fr. 12'000.- ins Budget genommen. Es wurde ein Sicherheitspolster gemacht. Kommen daher auf ein „schmales“ Ergebnis, aber möglicherweise schliessen wir 2018 besser ab. Es wurde konservativ budgetiert.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

13. Varia und Umfrage

- Bo präsentiert ein Projekt: Annik hatte an der GV 2017 den Input gegeben, man solle mit Hilfe von Bildern erläutern, wie die Reservation im Sommer ablaufen soll. Bo hat einen Entwurf verfasst, den die Mitglieder im Anschluss an die Versammlung anschauen und ggf. verbessern können. Die Idee einer „Gebrauchsanweisung in Bildern“ wurde nun umgesetzt.

- Walter erläutert ein Problem für den Kassier: Manchmal findet er zwar Geld in einem Kuvert, weiss aber nicht, von wem. Oder Spieler/-in AA hat die Stunde reserviert, Spieler/-in BB spielt und bezahlt dann. Da gibt es dann viele Missverständnisse und Umtriebe.
Genau für solche Fälle gibt es einen Stempel mit allen für die Verwaltung wichtigen Angaben. Bitte den Stempel verwenden oder Eine Bitte: Man möge doch alle Angaben so abrechnen, dass es auch Dritte nachvollziehen können.

- Jahresprogramm:

Platzeröffnungs-Aperitif:	27.4.2018
Interclub	Mai / Juni
1. August-Turnier	1. August 2018
Einzelmeisterschaft:	neu zusammen mit TC Otmar
Doppelmeisterschaft	15./16. September 2018
Sport-Tisca-Cup	27. / 28. Oktober 2018
Chlaupturnier:	Samstag, 1. Dezember 2018 anschl. Essen im Club-Haus

Um 20.40 Uhr beendet der Präsident die GV. Im Anschluss geniessen die Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen einen kleinen Imbiss. Ein grosses Dankeschön geht an die Küchenmannschaft für die Bewirtung und an die „Sponsoren“ der Salate.

Speicher, 23. März 2018

Für das Protokoll: Gabriel Wehrle